

L. Pfeiffer; Berlin: Dresdner Bank, Disconto-Ges.; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Aufgelegt 31./3. 1911 M. 1 500 000 zu 100.60%. Kurs in Berlin mit 4% Anleihe von 1908 Abt. I zus. notiert.

3 1/2% Stadt-Anleihe von 1908, Abt. IV. M. 1 000 000.

4% Stadt-Anleihe von 1908, Abt. V. M. 8 000 000 in Stücken à M. 200, 300, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im Sept. (zuerst Sept. 1913) per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. wenigstens 1 1/2% u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Cassel: Stadthauptkasse, S. J. Werthauer jr. Nachf.; Berlin: S. Bleichröder. Eingeführt in Berlin im Okt. 1912. Kurs in Berlin mit 4% Anleihe von 1908, Abt. I/III zus. notiert.

Verj. der Zinsscheine für die alten Anleihen in 5 J. (F.), für Anleihe von 1902 u. 1908 in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. Seit 1./4. 1897 zahlt die Stadt auf den Betrag zahlbarer, nicht rechtzeitig vorgelegter Stücke vom 4. Monat (für die ersten 3 Monate werden keine Depositalzinsen vergütet) nach der Zahlbarkeit ab 2% Zs.

Stadtschuldbuch. Die Inhaber von Casseler Stadtschuldverschreibungen können deren Eintragung in das Stadtschuldbuch beantragen. Die Gebühren der Einlieferungen sind frei, bei der Rückgabe werden für jedes angefangene 1000 = M. 0.50, Mindestbetrag M. 1.—, erhoben. Die eingetragenen Stücke bleiben Eigentum der Stadtschuldbuchgläubiger, bei einer Rückgabe derselben erhält der Gläubiger die eingelieferten Stücke zurück.

Celle.

3 1/2% Stadt-Anleihe von 1902. M. 2 280 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 2./1. 1904 ab durch Verl. im Sept. (zuerst Sept. 1903) per 2./1. des folg. Jahres oder durch freihänd. Rückkauf mit jährl. 1 1/4% u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1942; vom 1./1. 1913 ab Verstärkung u. Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Celle: Stadtkämmerei; Hannover: Dresdner Bank, Hermann Bartels. Eingeführt in Hannover 3./1. 1903 zu 99.50%. Kurs in Hannover Ende 1903—1916: 99.50, 98.75, 98.75, 97.30, 92, 93.50, 94.75, 93, 91.50, 92, 86, 89*, —, 81%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (F.)

4% Stadt-Anleihe von 1907. M. 200 000 in Stücken à M. 200, 300, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./10. 1908 ab durch Verl. am 1. Juni (zuerst 1. Juni 1908) per 1./10. oder durch freihändigen Rückkauf mit jährlich 2 1/2% u. Zs.-Zuwachs. Zahlst.: Celle: Stadtkämmerei, Hannoversche Bank vorm. David Daniel. Die Anleihe wird nicht gehandelt.

4% Stadt-Anleihe von 1908. M. 2 500 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1912 ab durch Verlos. im Dez. (zuerst Dez. 1912) per 1./4. des folg. Jahres oder Rückkauf mit jährl. 3% u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1934; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. bis 1./4. 1922 ausgeschlossen. Zahlst.: Celle: Stadtkämmerei, Hannoversche Bank vorm. David Daniel; Hannover: Hermann Bartels, Dresdner Bank, Hannov. Bank, Ephraim Meyer & Sohn. Aufgelegt in Hannover 18./9. 1908 M. 2 500 000 zu 98.85%. Kurs in Hannover Ende 1909—1916: 100.75, 100.50, 100.10, 99, 95, 95.75*, —, 89%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verlosteten Stücke in 30 J. (F.)

Charlottenburg.

Gesamte Stadtschuld Ende März 1911: M. 154 567 196. — Kämmerei-Vermögen Ende März 1911: M. 196 284 813.

Zahlst. für sämtl. Anleihen der Stadt sind: Charlottenburg: Stadt-Hauptkasse; Berlin: Seehandlungshauptkasse, Deutsche Bank, Bank f. Handel u. Ind., Berl. Handels-Ges., S. Bleichröder, Delbrück Schickler & Co., Disconto-Ges., Mendelssohn & Co., Mitteldeutsche Creditbank, Nationalbank f. Deutschl., Dresdner Bank; Hamburg: Deutsche Bank, L. Behrens & Söhne, Norddeutsche Bank, M. M. Warburg & Co., Dresdner Bank; Hannover: Hannoversche Bank, Ephraim Meyer & Sohn, Bank für Handel u. Ind., Herm. Bartels, Dresdner Bank; Frankfurt a. M.: Deutsche Bank, Bank für Handel u. Ind., Disconto-Ges., Mitteldeutsche Creditbank, Dresdner Bank, L. & E. Wertheimer; Breslau: Bank für Handel u. Ind. Fil. Breslau vorm. Breslauer Disconto-Bank, Schles. Bankverein Filiale der Deutschen Bank, E. Heimann; Dresden: Deutsche Bank, Gebr. Arnhold, Dresdner Bank; Mannheim: Rhein. Creditbank, Süddeutsche Disconto-Ges., Bank für Handel u. Ind., Dresdner Bank Fil. Mannheim; Bremen: Deutsche Bank, Disconto-Ges., Bremer Bank Fil. der Dresdner Bank; Cöln: A. Schaaffh. Bankver. A.-G., Deutsche Bank Fil. Cöln.

3 1/2% konvertierte Stadt-Anleihe von 1885. Anfangs 4%, 1896 auf 3 1/2% herabgesetzt. M. 6 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Ankauf oder Verl. im Juni mit 1% u. Zs.-Zuwachs. Kurs in Berlin Ende 1890—1916: 101.75, 101, 102.75, , 102103.80, 103.60, 100, —, 98.90, 93.60, 93.40, 98.50, 100.50, 99.60, 99.40, 99, 95.50, 95.40, 95.80, 97.80, 97.10, 97.20, 96.30, 92.75, 92.25*, —, 87%.

4% Stadt-Anleihe von 1889. Anfangs war die ganze Anleihe von M. 12 000 000 3 1/2%, seit 1891 aber die Hälfte auf 4% erhöht. M. 6 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verl. im Juni von 1894 bis spät. 1933 mit 1 1/2% u. Zs.-Zuwachs; Verstärkt. u. Totalkünd. zulässig. Aufgelegt am 15./4. 1891 zu 102.50%. Kurs in Berlin Ende 1891—1916: 102.25, 102.70, 102, 103.80, 103.60, 102.25, 100.25, 100.40, 100.90,